

Niederschrift

Gremium:	Schul- und Sportausschuss
Sitzung:	20. öffentliche Sitzung (SSP/2019/020)
Sitzungsdatum:	Montag, 11.03.2019
Sitzungsort:	Ratssaal des Rathauses, 1. Etage, Raum Nr. 115
Beginn der Sitzung: 19:00 Uhr	Ende der Sitzung: 21:20 Uhr

Anwesend:

Vorsitzende

Wantia, Beatrix

stellv. Vorsitzender

Gerick, Alfons

CDU

Isferding, Ute
Kreuziger, Petra
Sunderdiek, Roswitha
Ademmer, Mark
Räckers, Michael, Dr.
Terhaar, Jens
Verweyen, Manfred

SPD

Lambers, Klaus
Schulte, Andrea
Herickhoff, Hermann Josef

Vertretung für Herrn Dietmar Brüning

UWG

Schulte, Renate
Kersting, Hubert
Rott, Elke

Vertretung für Frau Annegret Hejnk

Bündnis 90/Die Grünen

Hoppe, Wolfgang

Vertretung für Frau Marion Löhring

WGW

Bertels, Katharina

FDP

Schultewolter, Marco

Beratende Mitglieder gem. § 58 Abs. 4 Gemeindeordnung NRW

Reinert, Wolfgang

Beratende Mitglieder gem. § 85 Abs. 2 Schulgesetz NRW

Vortkamp, Anneliese

Verwaltung

Voß, Karola
Leuker, Werner
Benning, Reinhold
Temming, Stefan

Schriftführerin

Honekamp, Ruth

es fehlen entschuldigt:

CDU

Terhaar, Johannes

SPD

Brüning, Dietmar

UWG

Heijnk, Annegret

Bündnis 90/Die Grünen

Löhring, Marion

Beratende Mitglieder gem. § 85 Abs. 2 Schulgesetz NRW

Kitzel, Johannes

Tagesordnung:

A. Öffentliche Sitzung

- 1 Niederschrift über die 19. öffentliche/nicht-öffentliche Sitzung des Schul- und Sportausschusses der Stadt Ahaus am 18.12.2018

- 2 Förderung der Schwimmfähigkeit von Kindern in Ahaus,
Antrag der CDU-Fraktion vom 16.01.2019
- 3 Sachstand Medienentwicklung,
Antrag der CDU-Fraktion vom 16.01.2019
- Berichterstattung in der Sitzung -
- 4 Anmelde- und Entwicklungsdaten der Grundschulen
 - 4.1 Anmeldungen an den Grundschulen für das Schuljahr 2019/2020
 - 4.2 Betreuungsquoten an den Grundschulen im Schuljahr 2018/2019
 - 4.3 Schulentwicklung in der Primarstufe
- 5 Anmelde- und Entwicklungsdaten der weiterführenden Schulen
 - 5.1 Anmeldungen an den Schulen der Sekundarstufe I und II
- Berichterstattung in der Sitzung -
 - 5.2 Inklusion von Kindern mit sonderpädagogischem Unterstützungsbedarf an Schulen der Sekundarstufen I und II
- 6 Fragen der Ausschussmitglieder und Mitteilungen der Verwaltung

A. Öffentliche Sitzung

1 Niederschrift über die 19. öffentliche/nicht-öffentliche Sitzung des Schul- und Sportausschusses der Stadt Ahaus am 18.12.2018

Die Niederschrift über die 19. öffentliche Sitzung des Schul- und Sportausschusses der Stadt Ahaus am 18.12.2018 wird nach Ergänzung der Wortmeldung von Ausschussmitglied Renate Schulte (UWG) zu dem Tagesordnungspunkt 3 anerkannt.

2 Förderung der Schwimmfähigkeit von Kindern in Ahaus, Antrag der CDU-Fraktion vom 16.01.2019 A/2019/0188

Ausschussmitglied Ute Isferding (CDU) erläutert den Antrag der CDU-Fraktion vom 19.01.2019 zur Förderung der Schwimmfähigkeit von Kindern in Ahaus. Sie betont die Wichtigkeit der Schwimmfähigkeit. Die Schulen können diese Aufgabe nicht gänzlich erfüllen. Da-

her bittet sie um die Sensibilisierung der Vereine, z. B. um das Schwimmkursangebot zu erhöhen.

Beigeordneter Werner Leuker listet die bisherigen Bestrebungen zur Förderung der Schwimmfähigkeit seitens der Stadt Ahaus auf:

- Leitziel im Haushaltsplan seit 2010: „Förderung von Schwimmunterricht im Grundschulbereich“
- Zusammenarbeit der Grundschulen mit dem Kombibad Aquahaus und dem Freibad Alstätte
- Kostenfreie Fortbildung „Rettungsfähigkeit“ der DLRG Ahaus für Lehrpersonal
- Kommunale Kostenübernahme für die Nutzung von Schwimmbahnen für den Schulschwimmunterricht

Er nennt die Definition zur Schwimmfähigkeit, die mit der Absolvierung des „Jugendschwimmabzeichens Bronze“ (früher Freischwimmer) erreicht wird.

Das Nachlassen der Schwimmfähigkeit hängt mit verschiedenen Ursachen wie

- Sozialer Status
- Migrationshintergrund
- fehlendes elterliches Engagement

zusammen.

Die Verantwortung liegt letztendlich bei den Eltern. Die Schule kann sich im Einzelfall nicht ausreichend bemühen, um das Schwimmen den Kindern beizubringen.

Fachbereichsleiter Reinhold Benning ergänzt, dass die ehrenamtlichen Helfer beim Schulschwimmen wegbrechen. Es werden neue Lösungen für die notwendige Unterstützung der Lehrkräfte beim Schulschwimmen über die Leitung des Aquahauses gesucht. Im Haushalt 2019 stehen hierfür entsprechende Haushaltsmittel zur Verfügung. Auch bietet der DRLG Ahaus Fortbildungen für Lehrkräfte an. In den Schulleitungsbesprechungen ist dies bereits mehrfach thematisiert worden.

Ausschussmitglied Ute Isferding (CDU) schlägt vor, die zusätzliche Wasserfläche im Freibadbereich in der Sommersaison für weitere Schwimmkurse bzw. teilweise die Wasserfläche im Hallenbad anstatt für den allgemeinen Schwimmbetrieb für weitere Schwimmkurse zu nutzen.

Nach ausführlicher Diskussion wird vorgeschlagen, diese Thematik nochmals an die Schulen und Vereine weiterzuleiten.

Der Schul- und Sportausschuss beauftragt die Verwaltung, weitere Schwimmförderungsmöglichkeiten zu prüfen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmiger Beschluss

3 Sachstand Medienentwicklung, Antrag der CDU-Fraktion vom 16.01.2019 - Berichterstattung in der Sitzung - A/2019/0187

Ausschussmitglied Dr. Michael Räckers (CDU) erläutert den Antrag der CDU-Fraktion vom

16.01.2019 zum Sachstand der Medienentwicklung an Schulen im Rahmen der Umsetzung des Medienentwicklungsplans 2017-2021 (MEP 2017-2021) und äußert seine Bedenken, dass der MEP 2017-2021 von der Dynamik in der digitalen Entwicklung gegebenenfalls überholt werden könne.

Fachbereichsleiter Stefan Temming (Fachbereich Datenverarbeitung) berichtet über die bereits erfolgte umfangreiche Umsetzung des Medienentwicklungsplans 2017 – 2021. Neben den bereits erledigten Aufgaben wie dem Breitbandanschluss aller städtischen Schulen, der Einrichtung von schulinternen WLAN-Netzen an allen Schulen, die sukzessive Betriebssystem-Migration, Reinvestition bzw. Neubeschaffung von Endgeräten wird aktuell die Implementierung der Basisausstattung (u.a. Supportkonzept für den First-Level-Support (durch die Schule) und den Second-Level-Support (durch den Schulträger, Systemeinführung für eine Schulserverlösung „IServ“) durchgeführt. Im Zusammenhang mit der Systemeinführung von „IServ“ wird ein IT-Service-Management-System, d.h. eine zentrale Annahme von Störungen über ein Ticket-System, eingeführt. Die Schaffung zusätzlicher Personalstellen für den IT-Support beim Schulträger wird entsprechend dem MEP 2017-2021 umgesetzt. Zusätzliche Möglichkeiten für eine weitere Verstärkung beim IT-Support-Personal könnten sich aus neuen Förderprojekten wie z. B. „DigitalPakt Schule“ ergeben. Es sind aber noch keine Förderbedingungen in Form einer Förderrichtlinie bekannt.

Insgesamt hat die MEP-Umsetzung den Zeitplan des MEP 2017-2021 in wesentlichen Teilen bereits überholt. Die Umsetzung des MEP 2017-2021 erfolgt nicht statisch, sondern in enger Absprache mit den Schulleitungen werden Erfahrungen aus Projekten (Leader-Projekt am Alexander-Hegius-Gymnasium, Snappet) und aktuelle Anpassungen der digitalen Entwicklung bei der Umsetzung des MEP 2017-2021 berücksichtigt.

Ausschussmitglied Dr. Michael Räckers schlägt vor, dass die Information über den Sachstand der Umsetzung des MEP zukünftig als Vorlage vorab zur Verfügung gestellt wird.

Der Schul- und Sportausschuss nimmt die Ausführungen zum Sachstand MEP 2017-2021 zur Kenntnis.

4 Anmelde- und Entwicklungsdaten der Grundschulen

4.1 Anmeldungen an den Grundschulen für das Schuljahr 2019/2020 V/2019/1154

Fachbereichsleiter Reinhold Benning (Fachbereich Bildung, Kultur, Sport) präsentiert die Anmeldezahlen an den Grundschulen für das Schuljahr 2019/20 im Vergleich zu den Vorjahren.

Es ist im Rahmen der Klassenbildung bei der Pestalozzischule eine Begrenzung der aufzunehmenden Schülerinnen und Schüler (SuS) gemäß § 46 Abs. 3 SchulG NRW auf 48 SuS vorgesehen. Bei aktuell 52 Anmeldungen haben 4 SuS einen Förderbedarf. In diesen Fällen wurde eine Beschulung an einer Förderschule empfohlen.

Die Pestalozzischule (Gemeinschaftsgrundschule) hat neben einer großen Anzahl an Kindern im Gemeinsamen Lernen (Schuljahr 2018/2019 12 SuS, 6,3 %) einen überdurchschnittlich hohen Anteil an Kindern mit Migrationshintergrund (Schuljahr 2018/2019 104 SuS, 54,7 %). Auch bei den nun angemeldeten Kindern für das Schuljahr 2019/2020 haben nach Auskunft der Schulleitung viele Kinder einen Migrationshintergrund und/oder sonderpädagogischen Förderbedarf. Alle Kinder müssen entsprechend ihres individuellen Förder- bzw. Unterstützungsbedarfes in der Schule gefördert werden. Zusätzlich muss auf die individuellen Bedürfnisse aller Schülerinnen und Schüler (z.B. Migrationshintergrund, Deutsch als Zweit-

sprache) eingegangen werden, sodass besondere Lernbedingungen an der Pestalozzischule vorliegen.

Mit Beschlüssen des Schul- und Sportausschusses vom 29.10.2018 und des Rates vom 15.11.2018 wurde die Pestalozzischule nach erfolgter Sanierung zudem als Schwerpunktschule für die Förderbedarfe körperliche und motorische Entwicklung, Hören und Kommunikation sowie geistige Entwicklung bestimmt. Die Genehmigung der oberen Schulaufsicht wird noch erwartet. In der Praxis wird die Pestalozzischule jedoch bereits als „Schwerpunktschule“ für Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischem Unterstützungsbedarf gesehen und der Beschluss dementsprechend bereits umgesetzt. Auch aus diesem Grund liegen an der Pestalozzischule besondere Lernbedingungen vor.

Der Schul- und Sportausschuss nimmt die Anmeldezahlen an den Grundschulen in der Stadt Ahaus für das Schuljahr 2019/2020 zur Kenntnis.

4.2 Betreuungsquoten an den Grundschulen im Schuljahr 2018/2019 V/2019/1164

Fachbereichsleiter Reinhold Benning (Fachbereich Bildung, Kultur, Sport) präsentiert die Daten zu den Betreuungsangeboten. Die Betreuungsquote steigt seit Jahren stetig.

Auf Anfrage von Ausschussmitglied Ute Isferding (CDU) bestätigt Fachbereichsleiter Reinhold Benning, dass auch für das Schuljahr 2019/20 Wartelisten für die Aufnahme bei Betreuungsangeboten an den Grundschulen bestehen. Bislang konnten bis zu Beginn eines Schuljahres alle potenziellen Schülerinnen und Schüler von einer Warteliste einen Betreuungsplatz bekommen.

Der Schul- und Sportausschuss nimmt die Daten zu den Betreuungsangeboten an den Grundschulen in der Stadt Ahaus im Schuljahr 2018/2019 zur Kenntnis.

4.3 Schulentwicklung in der Primarstufe V/2019/1167

Fachbereichsleiter Reinhold Benning präsentiert im Hinblick auf die jährliche Überprüfung der realen Schulentwicklung den Vergleich der Schülerzahlen der Prognose im Schulentwicklungsplan 2018 – 2023 für die Primarstufe (SEP 2018 – 2023 Primarstufe) mit den IST-Zahlen der amtlichen Schulstatistik. Es sind leichte Abweichungen festzustellen, auch bei den Betreuungsangeboten.

Auffällig ist der Anstieg der Betreuungszahlen an der Pestalozzischule zum Schuljahr 2019/20: Statt der 66 Schülerinnen und Schüler (SuS) laut SEP 2018 – 2023 Primarstufe sind 94 SuS angemeldet. Der erhebliche Anstieg führt zu weiteren Raumbedarfen. Neben den Betreuungsräumen bietet auch der Speisebereich zu wenig Platz. Kurzfristig umsetzbare räumliche Lösungen werden zurzeit gemeinsam mit der Schulleitung analysiert.

Der Schul- und Sportausschuss nimmt die Überprüfung der Schulentwicklung in der Primarstufe in der Stadt Ahaus zur Kenntnis.

5 Anmelde- und Entwicklungsdaten der weiterführenden Schulen

5.1 Anmeldungen an den Schulen der Sekundarstufe I und II - Berichterstattung in der Sitzung -

Beigeordneter Werner Leuker präsentiert die vorliegenden Anmeldezahlen für die Sekundarstufe I und II für das Schuljahr 2019/20. Es haben sich bei der Sekundarstufe I keine Anmeldeüberhänge ergeben. Das Anmeldeverfahren selbst ist ruhig verlaufen. Auch die Anmeldezahlen an den Sekundarschulen in Heek und Legden sind zufriedenstellend.

Der Entwurf des gemeinsamen Schulentwicklungsplans für die Sekundarstufe I wird voraussichtlich in der nächsten Sitzung des Schul- und Sportausschusses beraten, nachdem die jetzt vorliegenden Zahlen des aktuellen Anmeldeverfahrens noch eingearbeitet werden müssen.

Fachbereichsleiter Reinhold Benning (Fachbereich Bildung, Kultur, Sport) erläutert, dass in diesem Jahr die Sekundarstufe II an der Irena-Sendler-Gesamtschule eingerichtet wird.

Folgende Anmeldezahlen wurden mitgeteilt:

Alexander-Hegius-Gymnasium: 119 eigene Schülerinnen und Schüler (SuS)
zuzüglich 5 SuS aus anderen Kommunen

Irena-Sendler-Gesamtschule: 50 eigene SuS
zuzüglich 9 SuS von anderen Kommunen.

Anneliese Vorkamp (beratendes Ausschussmitglied) ergänzt, dass es sich bei den Anmeldungen bei der Irena-Sendler-Gesamtschule auch um einige SuS mit einer damaligen Haupt- bzw. Realschulempfehlung handelt.

Der Schul- und Sportausschuss nimmt die Anmeldungen an den Schulen der Sekundarstufen I und II zur Kenntnis.

5.2 Inklusion von Kindern mit sonderpädagogischem Unterstützungsbedarf an Schulen der Sekundarstufen I und II V/2019/1157

Fachbereichsleiter Reinhold Benning (Fachbereich Bildung, Kultur, Sport) präsentiert die Schülerzahlen der Kinder mit sonderpädagogischem Unterstützungsbedarf an Schulen der Sekundarstufe I und II für das Schuljahr 2019/20 im Vergleich zu den Vorjahren.

Beigeordneter Werner Leuker sichert hinsichtlich der Anfrage von Ausschussmitglied Hubert Kersting (UWG) eine Beobachtung der Entwicklung zu.

Ausschussmitglied Ute Isferding (CDU) fragt nach den Zahlen gemäß § 35 a SGB VIII Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche in Form von Integrationshelfer/Schulbegleitung.

Beigeordneter Werner Leuker erklärt, diese Zahlen ergäben sich im Haushaltsplan aus den Kennzahlen zum Budget 06.03 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe. Sie liegen jedoch nicht nach Schulen getrennt vor.

Der Schul- und Sportausschuss nimmt die Schülerzahlen der Kinder mit sonderpädagogischem Unterstützungsbedarf an Schulen der Sekundarstufe I und II für das Schuljahr 2019/20 zur Kenntnis.

6 Fragen der Ausschussmitglieder und Mitteilungen der Verwaltung

Ausschussvorsitzende Beatrix Wantia (CDU) schlägt vor, die Mitteilungen der Verwaltung vor den Fragen der Ausschussmitglieder durchzuführen, da dadurch wahrscheinlich einige Fragen bereits beantwortet werden.

Mitteilungen der Verwaltung:

1. Beigeordneter Werner Leuker weist auf die Stellenausschreibung für Schulsozialarbeiter/innen vom 02.03.2019 hin.
2. Fachbereichsleiter Reinhold Benning (Fachbereich Bildung, Kultur, Sport) weist auf die Ausschreibung „Übernahme der Trägerschaft für die offene Ganztagschule sowie die Halbtagsbetreuung (Schule von acht bis eins) ab dem Schuljahr 2019/20 an der Aabachschule“ vom 01.03.2019 hin.
3. Sachbearbeiterin Ruth Honekamp (Fachbereich Bildung, Kultur, Sport) weist auf die Ausschreibung „Vergabe einer Dienstleistungskonzession für die warme Mittagsverpflegung an Schulen und Kindertagesstätten der Stadt Ahaus ab dem Schuljahr 2019/20“ vom 12.03.2019 hin.
4. Fachbereichsleiter Reinhold Benning (Fachbereich Bildung, Kultur, Sport) erläutert, dass die Irena-Sendler-Gesamtschule ein neues Logo entwickelt hat. Da das Schullogo kein Bestandteil der amtlichen Schulbezeichnung nach § 6 des Schulgesetzes für das Land NRW ist, ist die Entwicklung und Nutzung eines solchen Logos keine Schulträgerangelegenheit. Nach § 59 Abs. 2 Nr. 1 SchulG NRW leitet die Schulleiterin oder der Schulleiter die Schule und vertritt sie nach außen. Die Vertretung der Schule nach außen ist damit ausschließlich Aufgabe der Schulleitung. In einem Entwicklungsprozess der Schule unter Einbindung der Schülerinnen und Schüler, Eltern und Lehrkräfte sowie Schulgremien ist das neue Logo entstanden und dem Schulträger zur Kenntnis gegeben worden. Seitens des Schulträgers gab es im Beteiligungsverfahren keine Beanstandungen.
5. Fachbereichsleiter Reinhold Benning (Fachbereich Bildung, Kultur, Sport) berichtet über die Verfügung der Bezirksregierung Münster vom 13.02.2019 im Zuge der Neuausrichtung der Inklusion in den öffentlichen allgemeinbildenden weiterführenden Schulen. Die Anne-Frank-Realschule und die Irena-Sendler-Gesamtschule bleiben weiterhin beide Orte des Gemeinsamen Lernens nach § 20 Abs. 5 SchulG NRW.
6. Fachbereichsleiter Reinhold Benning (Fachbereich Bildung, Kultur, Sport) informiert über die Einführung einer neuen App als „Kontaktbörse“ für Schülerinnen und Schüler im Zuge des Projekts Wirtschaft und Schule in Ahaus. Mit dieser App finden Schüler/innen ab April Ausbildungsplätze und Praktika sowie Wochenend- und Ferienjobs in Ahaus und den Ortsteilen, die gut zu ihren Interessen und Wünschen passen. Die progressive App (PWA) bildet ein „Matching“ zwischen den Schüler/innen und Ahauser Firmen. Ab April steht die Web-App für Schüler/innen zur Verfügung. Vorab können Unternehmen ihre Daten einpflegen.
7. Fachbereichsleiter Reinhold Benning (Fachbereich Bildung, Kultur, Sport) informiert über den neuen stellvertretenden Schulleiter am Alexander-Hegius-Gymnasium Herrn Lars Vogel.

8. Beigeordneter Werner Leuker erläutert, dass der Rat der Stadt Ahaus in seiner Sitzung am 27.02.2019 beschlossen hat, den Antrag der CDU-Fraktion vom 25.01.2019 zur „Erstellung eines Konzepts zur weiteren Nutzung von alten und neuen Räumlichkeiten am Standort der Andreasschule und des Musikvereins Wüllen“ zur weiteren Beratung in den Schul- und Sportausschuss zu verweisen.
9. Fachbereichsleiter Reinhold Benning (Fachbereich Bildung, Kultur, Sport) informiert über die Einrichtung von „Tempozone 30 km/h“ vor allen Schulen in Ahaus, die im Ausschuss für Stadtentwicklung, Planen und Verkehr am 07.03.2019. beschlossen worden ist.

Fragen:

1. Auf Nachfrage von Ausschussmitglied Dr. Michael Räckers über den Sachstand zum Umbau bzw. Neubau des Josef-Cardijn-Hauses als Mensa berichtet Beigeordneter Werner Leuker über die intensive Arbeit mit dem Architekten und der Fachplaner. Der Schüler- und Elternvertretung des Alexander-Hegius-Gymnsiums werden noch vor den Osterferien 2019 erste Vorstudien zur Planung präsentiert, um bei der Planung frühzeitig die Nutzer miteinzubinden.

Ausschussmitglied Renate Schulte (UWG) schlägt eine Fragebogenaktion vor.

Ausschussmitglied Hubert Kersting ((UWG) erinnert an die Berücksichtigung der Zentralküche im Vestert in dem Planungsprozess der neuen Mensa.

Ausschussmitglied Roswitha Sunderdiek (CDU) verweist auf die Vernetzungsstelle Schulverpflegung. Fachbereichsleiter Reinhold Benning (Fachbereich Bildung, Kultur, Sport) informiert, dass zu der Verbraucherzentrale mit der Vernetzungsstelle „Kita- und Schulverpflegung NRW“ bereits ein Kontakt besteht und Beratungsgespräche stattgefunden haben.

Beatrix Wantia
Vorsitzende/r

Ruth Honekamp
Schriftführer/in